

# Baubiologische Messtechnik – Leitsätze

Die professionelle Erkennung von biologisch riskanten Umwelteinflüssen in Innenräumen und deren Reduzierung im individuell machbaren Rahmen, das ist Sache der baubiologischen Messtechnik.

## Die baubiologische Messtechnik

- orientiert sich am aktuellen **Standard der baubiologischen Messtechnik SBM** mit seinen **Richtwerten** für Schlafbereiche sowie **Randbedingungen** und Ergänzungen
- basiert auf solider **Ausbildung**, regelmäßiger **Weiterbildung** und praktischer **Erfahrung**  
Basis-, Aufbau-, Experten- und Praxisseminare, Fernlehrgang, Nahunterricht, Prüfung, Qualitätssicherung... Jahrzehntelange Erfahrung ist der Motor: Empirie, Pragmatismus, Wissen, messen, analysieren, erforschen...
- erfüllt den Anspruch der **Ganzheitlichkeit**  
Ziel ist, bei Beachtung aller physikalischen (elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder und Wellen, Radioaktivität, Schall, Licht...), chemischen und raumklimatischen (Wohngifte, Schadstoffe, Partikel, Feuchte, Luftionen, Sauerstoff, Kohlendioxid, Gerüche...) sowie biologischen (Pilze, Bakterien, Allergene...) Standardpunkte und sachverständiger Kombination der vielen Diagnosemöglichkeiten die Quellen von Risikofaktoren identifizieren, lokalisieren und einschätzen zu können, um ein möglichst gesundes, unbelastetes Lebensumfeld zu schaffen.
- strebt das **Machbare an** und lässt **Vorsorge walten**  
Jede Risikoreduzierung ist konstruktiv, neben allen Grenz- und Richtwerten. Vorsorge ist besser als Nachsorge.
- nimmt sich die **Natur zum Maßstab**  
In Innenräumen sollten die Gegebenheiten denen der umgebenden, weitgehend unbelasteten Natur möglichst ähnlich sein. Bei Zweifeln, fehlenden Grenzwerten, zu wenig Erfahrung, Widersprüchen... ist sie eine wesentliche Orientierungshilfe. Die Bauordnung: „Häuser sollen die natürliche Lebensgrundlage nicht stören oder gefährden.“
- ist **naturwissenschaftlich untermauert**  
Naturwissenschaft im Schulterschluss mit Erfahrungswissenschaft: Im Idealfall tauschen sich baubiologische Erfahrung und wissenschaftliche Forschung aus, treffen, bestätigen, kultivieren und beflügeln sich.
- ist **unabhängig**  
Unabhängig von Industrie, Politik, Wirtschaft, Behörden, Medien, Klüngel, Modewellen, Zeitgeist, Provisions- und Verkaufsinteressen... und den häufiger in Abhängigkeit und Interessen verwickelten Teilen der Wissenschaft.
- strebt die **Kooperation** und den **Austausch mit Ärzten, Therapeuten und anderen Heilberufen an**  
Baubiologie ist ein unverzichtbarer Teil der Medizin, speziell der Ganzheits-, Ursachen-, Naturheil-, Komplementär- und Umweltmedizin und die Medizin einer unserer wichtigen Begleiter.
- ist **transparent und reproduzierbar** und dabei **leicht- und laienverständlich**  
Mess- und Analyseergebnisse, eingesetzte Messgeräte, Vorgehensweisen, Bewertungen, Beratungen, Eindrücke, Abmachungen... schriftlich protokollieren. Es gilt der Anspruch, sachverständig, objektiv und überprüfbar zu arbeiten. Messung, nicht Vermutung, keine Radiästhesie, kein Rutengehen oder Pendeln, keine Entstörprodukte.
- zollt **auffälligen Ergebnissen entsprechende Sanierungsempfehlungen**  
Solide Diagnostik ist der Wegbereiter für eine angemessene, sichere und Erfolg versprechende Therapie, spricht für gezielte baubiologische Lösungen und Verbesserungsmaßnahmen.

### ONLINE

#### SBM-Standard.de

Hier finden Sie den aktuellen „Standard der baubiologischen Messtechnik“, „Baubiologische Richtwerte für Schlafbereiche“, „Messtechnische Randbedingungen und Erläuterungen“, „Leitsätze der Messtechnik“ und weitere Informationen, Texte, Vorträge etc. zum Standard (auch in Englisch). Informationen zu Aus- und Fortbildung, Qualitätssicherung etc. finden Sie beim Institut für Baubiologie+Nachhaltigkeit IBN ([baubiologie.de](http://baubiologie.de)) sowie den baubiologischen Verbänden VB ([verband-baubiologie.de](http://verband-baubiologie.de)) und VDB ([baubiologie.net](http://baubiologie.net)).



Die Leitsätze basieren wesentlich auf den Gedanken und Vorgaben von Prof. Dr. Anton Schneider (†) und wurden von Wolfgang Maes und der SBM-Standardkommission ergänzt und komprimiert zusammengestellt.